

Beratung für Eltern und Jugendliche

Rodgau (red) – In Kooperation mit dem städtischen Projekt „Jugend stärken“ in Schule und Beruf macht das Familienzentrum, Alter Weg 63 F, am 5. Februar von 16 bis 17 Uhr Eltern und Jugendlichen ein Angebot: Projektleiter Pascal Zwafing berät zu den Themen Problem in der Schule, Schulangst und –unlust, Lernschwierigkeiten, Wege nach der Schule und Zukunftsperspektiven, Bewerbungstraining oder Einstieg in den Beruf. Eine Anmeldung ist bis zum 2. Februar bei Nicole Höfer, ☎ 06106 693-1167 oder per E-Mail familienzentrum@rodgau.de möglich.

Igemo-Waldfest in Hainhausen

Optimistisch in Zukunft

Rodgau (pul) – Der Neujahrsempfang der Hainhäuser Interessengemeinschaft der Ortsvereine (Igemo) bot die Möglichkeit zum Austausch unter den Hainhäuser Vereinen. Ralf Kunert trat als neuer Vorsitzender der Igemo vor die Gäste, und gab einen Überblick über den Stand der Arbeiten in der Vereinsgemeinschaft. Der Adventsmarkt war im Dezember ausgefallen, krankheitsbedingte Unpässlichkeiten und gar To-

desfälle unter den Aktiven ließen die Arbeit eine Zeit lang ruhen. In 2018 allerdings werden die Kerb und der Adventsbummel wieder stattfinden, so Kunert. Bei dem Empfang dufteten aus der Küche die Suppen vom Obst- und Gartenbauverein sowie aus dem Hause Vera Laux. Heike Landsiedel, Sabine Liebich, Evelyne Schüttler-Hauk und Eva Lindhuber-Klein bildeten die tüchtige Küchentruppe.



Die fleißigen Damen in der Küche sorgten beim Neujahrsempfang der Interessengemeinschaft der Ortsvereine für verführerisch duftende Suppen: Heike Landsiedel, Sabine Liebich, Evelyne Schüttler-Hauk und Eva Lindhuber-Klein. Foto: Pulwe



„Show that dance“ war Titel des Tanzabends der SGN. Lena Rütth begeisterte mit ihrem Solotanz. Foto: Pulwey

Voller Eleganz und Anmut

Rodgau (pul) – Bei der SGN Nieder-Roden hieß es: Spot an und Vorhang auf. Dann traten die Nieder-Röder Tänzerinnen ins Scheinwerferlicht. Dabei ließen sie ihrem Enthusiasmus in Sachen Tanz freien Lauf. Eine Veranstaltung wie für die Sportlerinnen eine Gelegenheit, neue Tanzrichtungen auszuprobieren, wie es Dorothea Pol-

ihronakis zusammen fasste. Bei üblicherweise vier Wettkämpfen im Jahr, bestand so einmal mehr die Möglichkeit für neue Varianten unter Bühnenbedingungen. Die Abteilung Jazz- und Modern-Dance hat nun 100 Mitglieder. In 2016 gellten sich vier Formationen aus Dietzenbach zu den Nieder-Rödern. Dort wurden sie willkommen geheißen, und sie fanden

eine neue tänzerische Heimat. Die Formation „Prisma“ stieg 2017 in die Oberliga auf. Somit gibt es nun Tanzsport zu sehen von der Kinderliga bis zur Oberliga. Für die Kleinsten ab fünf Jahren sind die „Die kleinen Strolche“ zuständig. Der Reigen der Tanzgruppen mit den dazu gehörigen Altersklassen reichte über „Calida“, „Cadeaux“ und „Prisma“ bis

zu „Reset“, bei der die Damen über 25 Lenzen ihrem Sportvergnügen nachgehen. Dass Jazz- und Modern-tanz weit mehr als eine sportliche Betätigung ist, ließ sich Dorothea Polihronakis in der Pause der tänzerischen Revue entlocken: „Für uns ist Tanzen Leidenschaft, es ist das Schönste die Leute mitzureißen, dann ist der Applaus der Ehrlichste“.

„Dance Day“ beim SVW mit Workshops

Rodgau (red) – Tanzen ist angesagt: Am Samstag, 27. Januar, stellt sich die Abteilung Dance/ShowDance der Sportvereinigung Weiskirchen 1893 vor. Morgens um 10 Uhr geht es mit einem Warm Up los, dann werden kostenlose Workshops angeboten in verschiedenen Tanzstilen. Alle Trainer sind da und beantworten Fragen. Ob

Anfänger oder Fortgeschrittene, alle dürfen mitmachen und schnuppern. Außerdem macht die Abteilung das Kostümlager leer und verkauft viele Tanzaccessoires. La Calidad Fashion hat auch einen Stand mit Sportmode. Infos gibt's bei Chris Zilch unter ☎ 0176 4773 0705 oder E-Mail Christiane-zilch@t-online.de

SGN-Gruppen tanzen von der Kinder- bis zur Oberliga

Abteilung räumt auch ihr Accessoires-Lager

Helmut Sykora macht die Vorstandsarbeit Spaß

Seit 50 Jahren hören Rollwälder Schützen auf sein Wort

Rodgau (pul) – Helmut Sykora ist seit 50 Jahren Vorsitzender des Schützenclubs Gamsbock. In den Jahrzehnten seit Vereinsgründung bauten sich die Schützen ihr Vereinsheim in Eigeninitiative auf und ließen aus ihren Reihen Deutsche Meister und eine Olympiateilnehmerin hervorgehen. Kürzlich bekam Helmut Sykora aus den Händen des Bezirks-Schützenmeisters Guido Kaupat das Große hessische Ehrenzeichen in Silber für seine dauerhafte ehren-

amtliche Arbeit. Bis zu dieser Auszeichnung war es ein weiter Weg. 1946 kam der gebürtige Österreicher mit Mutter und Schwester aus dem Nachbarland bis nach Nieder-Roden. 1957 entdeckte er seine Leidenschaft für den Schützensport und trat dem drei Jahre zuvor in der „Gaststätte Stelmüller“ gegründeten Verein bei. Die Gesellschaft und die Freundschaft in den Vereinsreihen zogen ihn zu den Vereinsaktivitäten. Dazu gesellte sich die Tatsache, dass die Schützen

damals der einzige Rollwälder Verein waren. Schon beim „Stelmüller“ zielten die damals 35 Mitglieder mit Luftgewehr und -pistole auf der Zehnmeter-Bahn. Nach zehn Jahren Vereinsbestehen feierte der Klub auf dem Festgelände an der heutigen Hainburger Straße. „Es war ein schönes Fest“, erinnerte sich Helmut Sykora, damals fiel der Beschluss: Wir bauen uns ein Vereinshaus. 1967 wählten ihn seine Freunde zum Vorsitzen-

den, und zwei Jahre später packten alle Mitglieder an beim Bau auf dem Rollwälder Vereinsgelände. Die Geselligkeit beim Bauen und Schießen lockte offensichtlich die Bevölkerung. Die Mitgliederzahl stieg auf 120. So stand Helmut Sykora dem Klub auch in seiner Blütezeit vor, als es in den 1980-er und Anfang der 1990-er Jahre galt, die sportlich starke Konkurrenz aus Dietzenbach und Ober-Roden in Schach zu halten. Die Rollwälder lieferten herausragende Leistungen und entwickelten sich hessenweit zum Schützenschreck. Als es noch keine Bundesliga gab, holten sie den höchsten möglichen Titel als Hessenmeister im Kleinkaliber.

Bei all der Konzentration auf der Schießanlage zählte die Geselligkeit immer zum Vereinsgeschehen. „Es steht fest“, betonte der Vorsitzende, „wir haben eine sehr gute Kameradschaft in all den Jahren“. Und bis heute ist das Vereinsheim voller Leute, wenn ein Mal jährlich zum Ortsvereinschießen geladen wird. 50 Jahre an der Spitze eines Vereins sind eine stolze Leistung. Für Helmut Sykora war die Arbeit auch ein Quell der Freude: „Wenn es mir keinen Spaß gemacht hätte, hätte ich es nicht gemacht“.



Helmut Sykora steht seit 50 Jahren an der Spitze des Schützenclubs Gamsbock. Für seine ehrenamtlichen Verdienste bekam er kürzlich das Große hessische Ehrenzeichen in Silber. Mit der guten Seele des Vereins, Susanne Damm, stimmt er Arbeiten und Veranstaltungen ab. Foto: Pulwey



Die Tanzgruppe Twisters trainiert seit Jahren unter der Leitung von Nicole Reichenbach. Foto: p

Es gibt noch Karten für Knallkepp-Sitzungen

RCC-Tanzgruppen sind auf der Zielgerade

Rodgau (red) – Die Tanzgruppen des Rodgauer Carneval Clubs (RCC) befinden sich mit ihren Vorbereitungen auf der Zielgerade. Es ist nicht mehr lange hin bis zu den „Knallkepp-Sitzungen“ in der Narrhalla des TSV Dudenhofen. RCC-Garde, Twisters, CC-Dancers und auch das Männerballett, alle sind wieder mit dabei, alle sind Mitglieder und Mitwirkende des RCC und auch die

Trainerinnen dieser Tanzgruppen sind Eigengewächse der „Knallkepp“. Und natürlich auch wieder dabei ist die Kindertanzgruppe, die im letzten Jahr ihr Debüt hatte. Die Tanzgruppe „Twisters“, junge Damen die seit Jahren von Nicole Reichenbach trainiert werden, hat sich toll entwickelt und ist mit Eifer und Ehrgeiz beim Training. Sie werden das närrische Auditorium begeistern und überraschen.

Die „Knallkepp“-Sitzungen finden auch in diesem Jahr wieder in der Halle des TSV Dudenhofen statt: am 2. und 3. Februar, jeweils ab 19.33 Uhr. Karten im Vorverkauf für diese Veranstaltung gibt es bei: Schreibwaren – Schrod, Dudenhofen, ☎ 06106 21350; Bäckerei Hofmann, Jügesheim, ☎ 06106 9412 und Manfred Gonschorek, Dudenhofen, ☎ 06106 22008.